Elbenkrieger

Von SSJ2_Jeri

Kapitel 8:

Authors Note:
Da bin ich wieder... T.T..... hab mein Referat versaut... habe geredet wie ein LSD-Karnickel... alles Mist, alles doof... weg damit... ich war schwer deprimiert... und Kommis hab ich auch weniger als auf die anderen Kapitel *losheult*... na ja, hattet eben nicht so viel Zeit... macht nichts, hoffe nur es langweilt euch nicht irgendwie... hehe, wenn's langweilt wird's wohl auch nicht lesen XD *Schlaukeks*... mhhhh... ich mach jetzt mal weiter... aua, scheiße... hab mir in Finger geschnitten *Zettermeckerschimpf*...

Disclaimer:
Ähh... Mister T... Tolkien... John Ronald Reuel... Mister J.R.R.T... ja, der einzige, wahre und geniale ^o^v

Kapitel 8

Gimli schaute durch das Blätterdach zum Himmel empor, der Regen fiel noch immer leise doch die Wolken lichteten sich und einige Sterne blitzten hervor. Das helle weiße Licht des Mondes, der in seiner fast vollen Form erstrahlte, schien durch das Geäst. Der Zwerg war besorgt um seinen Elbenfreund, der nur wenige Meter neben ihm in unruhigem Schlaf lag, er zuckte oft und redete im Schlaf von längst vergangen Zeiten. Gimli wusste nicht ob es nur böse Träume waren die Legolas heimsuchten, oder ob es Dinge waren die er wirklich einmal erlebt hatte.
"Gandalf sollte sich ein wenig beeilen." Flüsterte Gimli zu sich selbst, er stand auf und ging leise zum Rand der Mulde. Die Bäume ringsum boten guten Schutz, doch hätten die Nazgûl vor sie zu finden, so würden sie es auch tun. Jedoch ging der Zwerg davon aus, dass die Ringgeister für heute genug hatten, sie hatten sich immerhin im wahrsten Sinne des Wortes ordentlich die Finger verbrannt.
"Ah!"
Gimli fuhr blitzartig herum als er plötzlich Legolas erstickten Ausruf hörte, der Elb versuchte sich gerade aufzurichten doch seine zitternden Arme versagten ihm seinen Drang.
Das platinfarbene Haar des Waldelben glänzte im Mondlicht wie zartes Silber und seine helle Haut strahlte zerbrechlich anmutend in der kalten Nacht, doch er litt Qualen von unvorstellbaren Ausmaßen.
In ihm Sprachen dunkle Stimmen und er spürte das etwas ihn aus seinem Körper

vertreiben wollte, oder...nein, ihn in sich einsperren wollte.
Ihm war heiß und kalt zugleich, er spürte die Geister des Waldes nicht mehr, seine Sinne schienen nicht mehr offen für die Auren des Lebens zu sein. Sein Herz verschloss sich langsam vom Leben wie er es liebte und öffnete sich einer grausamen Dunklen Seite.
"Legolas? So hör doch..." Gimli hielt den Arm des Elben fest und erst nach einigen Sekunden entspannte sich Legolas wieder und ließ den Oberkörper zurück auf den Boden sinken.
"Gimli? Hö...Hörst du die Stimmen in der Luft... du,... du hörst es doch auch, nicht wahr... du musst sie hören, sie sind wie ein Flüstern und so..., so kalt wie ein eisiger Fluss und ihr Klang ist so süß wie die Stimme der Hohen Frau... hörst du nicht wie sie singen, wie sie klagen in dieser dunklen Sprache?"
Der Zwerg öffnete den Mund um etwas zu erwidern, als er eine Hand auf seiner Schulter spürte, sofort sah er sich um und erkannte im Schein des Mondes Aragorns Gestalt hinter sich. Der Sohn Arathorns schüttelte leicht den Kopf, er musste also mitangehört haben was Legolas gesagt hatte.
"Er hört sie nicht... ebenso wenig wie du sie hören kannst, nicht wahr Aragorn?" Legolas fühlte sich schwach, noch schwächer als er sich vor zwei Sekunden gefühlt hatte. Natürlich konnte nur er ihren Klang vernehmen, ein Chor der doch nur aus einer Stimme zu bestehen schien, von süßem Klang, doch leidbringend und sie war einzig und allein in seinem Kopf.
"Nein Legolas, wir hören nicht was du hörst und glaub mir das macht mir ebenso Sorge wie dir. Vertraue auf Gandalf, er wird Rat wissen wenn er wiederkehrt..." Meinte Aragorn mit leise Stimme, er setze sich und faltete die Hände ineinander.
"Ich kann die Geister der Wälder nicht mehr hören Aragorn... ich spüre nicht mehr was der Wind erzählt,... was auch immer mit mir geschehen soll hat schon begonnen und ich weiß nicht ob Mithrandir es noch aufhalten kann..." Er selbst bemerkte es gar nicht, doch Aragorn konnte die Träne sehen die dem Elb über die Wange floss und langsam in Gras fiel... als sänke die Hoffnung in die Erde, die zu weinen und zu trauern begann als der Schmerz sie traf und in ihr versank wie ein Stein in den dunklen Tiefen eines alten Meeres...
"Fühlst du dich stark genug morgen nach Bruchtal aufzubrechen?"
Legolas schwieg, noch immer rannen stumme Tränen zu Boden, doch er konnte das Mitleid nicht spüren, ihre Worte nicht hören die die Erde ihm zuflüsterte, alles war einfach nur still als wären Mittelerdes Geister verstummt.
"Was... was hat dich damals dazu bewogen mich nicht zu töten Aragorn... die schwarzen Elben hast du vertrieben, wenn du nicht sogar einige von ihnen getötet hast,... aber mich, der deine Begleiter tötete ließt du am Leben. Damals verstand ich die Menschen nicht und dein Verhalten irritierte mich noch mehr... wusste ich doch das Menschen die Rache liebten und für Vergeltung kämpfen würden... warum hast du...?"
"Sprich nicht weiter Legolas, ich sehe das es dir schmerzt an deine Tat zu denken... und das ich dich am Leben ließ hatte einen einfachen Grund..." (NEIN! Nicht was ihr denkt! No Slash!!!! >.<....)
"... ist dies deine Vergeltung? Wusstest du das es eines Tages soweit kommen musste... das es mich wieder finden würde und mich schließlich töten würde... es ist nur gerecht Aragorn, du hattest Recht und ich hoffe du bist froh deine Rache gefunden zu haben, den du hast sie verdient..."
"Rede nicht so dummes Zeug du Narr! Du weiß genau das ich wusste unter welchem

Fluch du standest, unmöglich hätte ich dich töten können ohne für immer unter der Schuld zu leiden einen Unschuldigen aus Rachsucht getötet zu haben!" Aragorn Stimme nahm einen scharfen Unterton an, was er sagte war die Wahrheit und es verwirrte ihn das der Elb neben ihm solche Worte sprach,... hatte er all die Jahre damit zugebracht so zu denken, oder kam es nur durch seine Verwundung?
"Ich habe Unschuldige getötet, Leute meines eigenen Volkes, das macht mich zum Schuldigen... Strafe wäre gerecht und doch empfinde ich Angst vor dem was mit mir geschieht, es ist mir fremd und es tut weh... wie tausend Feuer die in meiner Seele brennen... ach, das Schwert hat also am Ende doch noch über mich gerichtet, werde ich nicht zu seinem Führer werde ich durch seine Klinge sterben wie es die Stimmen sagten als sie noch in der mir bekannten Sprache zu mir flüsterten... doch ich will es nicht führen, eher will ich sterben."
Der Regen hörte auf, sein Geräusch war schon längere Zeit verstummt und jetzt konnte man die Sterne hell leuchten sehen und auch der Mond war frei von dünnen schwarzen Wolkenfetzen,... eine klare, finstere Nacht würde noch viele Stunden andauern.
"Hör auf so zu Reden, das was mit dir geschieht hat nichts mit Rache oder gerechter Strafe zu tun du Dummkopf. Weder ich noch du vermögen den Lauf des Schicksals zu beeinflussen... schweig und ruh dich aus, nichts von dem was du sagst kann ändern was geschieht oder was geschah,... doch lass dir versichert sein das ich niemals Rache an dir üben wollte, niemals."

- ~*~ -.__.- ~*~ -.__.- ~*~ -.__.- ~*~ -.__.- ~*~ -.__.- ~*~ -.__.- ~*~ -.__.-

Ah... hahaha... hehe... mist .... Rätsel schon wieder nicht gelöst... dumm rumgesülzt und doch nichts bei rausgekommen... mist mist mist... ich verspreche im nächsten Kapitel aufzulösen, ja, ganz ehrlich... es ist nur immer so das ich das alles schreiben möchte und dann keine Lust mehr habe euch länger zu langweilen und erst mal Pause mache... nja, hoffe ihr habt Spaß gehabt, es hat euch gefallen oder so und ihr sagt mir was ihr davon gehalten haben tut... Bitte ^-^...??? Bitte, liebe Chefchen sagen was halten von Elbenkrieger, ja *gollum*... Elvóthien will auch brav sein *gollum*... liebe Chefchen... immer liebe Sachen zu Elvóthien sagen... dafür Danke sagen, Schatz und Elvóthien... *gollum* ... XD... Verzeihung...
ICH VERSPRECHE HOCH UND HEILIG IM NÄCHSTEN KAPITEL DAS LEIDEN UNSER ALLER LIEBLING ZU LÜFTEN!!!